



blauelore.ekhn.de

Ausgabe

MÄRZ

MAI

2026

Marienfels
Ruppertshofen
Gemmerich
Nochern
Patersberg
St. Goarshausen
Bornich
Weisel
Dörscheid
Kaub
Lorch
Niederwallmenach
Oberwallmenach
Welterod
Reichenberg
Reitzenhain
BLAUE
LORE
Glaube
Miehlen
EKHN
Nastätten
Kirche
Jesus
Gemeinschaft



UNSER GEMEINDEBRIEF

für die Gesamtkirchengemeinde Blaues Ländchen – Loreley

Inhalt

2 3	Impressum Vorwort
4 5	GKG – Eine Gemeinde
6 7	Jahreslosung Unser HVT
8 9	Unser HVT
10 11	EKHN 2030
12 13	Unser Kirchenvorstand
14 15	Unsere Kirchen
16 17	Kinderseiten
18 19	Jugend- und Ferienangebote
20 21	Kirchenmusik
22 23	Termine
24 25	Termine
26 27	Adressen
28	Karte Gesamtkirchengemeinde



Herausgeberin:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Blaues Ländchen – Loreley
Rheinstraße 21a, 56355 Nastätten
Email: gesamtkirchengemeinde.
blaues-laendchen-loreley@ekhn.de
Tel.: 06772 962 48 15
Homepage: blaue lore.ekhn.de

Redaktion:

Bärbel Goerke (V.i.S.d.P.)
Forstbach 1, 56357 Reichenberg
Martina Belzer, Mareike Mauch,
Sandra Wagner

Druck:

GemeindebriefDruckerei,
Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen

Layout:

Anja Gugler, Buch

Auflage:

7.000 Exemplare



www.blaue-engel.de/uz195



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Alle –

wie wunderbar, dass Sie diese Zeilen lesen. Das bedeutet nämlich: Sie hat der neue Gemeindebrief der Kirchengemeinde erreicht.
Ein neues Format, ein neues Design, ein neues Team. „Alles neu“ deswegen, weil wir seit dem 01.01.2026 eine Gesamtkirchengemeinde bilden: Von Marienfels bis Lorch, von Welterod bis Weyer – und alle Orte in der Blauen Lore dazwischen. Auf den nächsten Seiten mehr dazu.

Und trotz und in all der Verschiedenartigkeit denken wir den Gemeindebrief als einen fortan gemeinsamen. Dafür hat sich ein neues Redaktionsteam aus den Altbewährten zusammengetan. Deswegen müssen Sie auch nicht auf Informationen aus Ihrem Ort verzichten – es ist der Wunsch, die für Sie relevanten Informationen, Einladungen und Berichte wie gewohnt zusammen zu tragen.

In all diesem Neuen dient die aktuelle Ausgabe vor allem dem Informieren. Damit Sie alle auf dem gleichen Stand sind. Damit Sie wissen, was in der großen Gemeinde so passiert. Wen Sie wie kontaktieren können. Wo Sie Ihre Ansprechpersonen finden.

Und in alledem lässt sich möglicherweise oder hoffentlich auch Gott finden – in unserem geteilten, gelebten Glauben miteinander: Beim Singen und gemeinsamen Essen, beim Zusammenkommen zum Spielen. Bei Besuchen und Abschieden. Beim Meditieren und allem Austausch. Überall da lassen sich doch die Spuren Gottes entdecken, oder? Auf das Neue!

Für das Hauptamtliche Verkündigungsteam (HVT)

Pfarrerin Ayla Rehn

Sie halten die erste Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefs in Händen.

Er ist nicht perfekt – wir lernen noch und manche Abläufe müssen sich erst einspielen. Zukünftig sollen Sie im Inneren Beiträge und Termine aus Ihren Ortsgemeinden finden. Für diese Ausgabe war das zeitlich zu knapp. Deshalb war es auch schwierig auszuwählen, was auf die Terminseiten soll. Hauptkriterium war, ob für die betreffenden Veranstaltungen Menschen aus der ganzen Gesamtkirchengemeinde eingeladen werden oder nur aus einem Ort. Sie werden sehen: es ist ein buntes Programm.

Ihre Gemeindebriefredaktion



Bärbel Goerke, Reichenberg

Herzlich Willkommen

... in der **Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Blaues Ländchen-Loreley**.

So steht es auf der Homepage der neuen Gesamtkirchengemeinde (GKG). Was ist eine Gesamtkirchengemeinde, werden Sie sich wohl fragen. Und dann dieser lange Name! Tja, der Name sollte den geographischen Bezug der GKG herstellen. Sie umfasst, wie Sie auch auf der letzten Seite „Unseres Gemeindebriefes“ sehen, die beiden gleichnamigen Regionen. Dass der Name dadurch zu einem Wortungetüm wird, haben wir auch gemerkt. Das ist auf Dauer etwas umständlich. Deshalb gibt es auch schon eine Kurzform: Gesamtkirchengemeinde Blaue Lore oder auch GKG Blaue Lore oder kurz nur Blaue Lore. Diese sieht man auch auf dem Logo. Zusammen mit einem Kreuz, einem Fisch und einer Haarsträhne, die auch an den Rhein erinnern kann.

Aber was hat das jetzt mit Ihnen zu tun? „Ich gehöre doch zur Kirchengemeinde ...“ werden Sie sich sagen. Allerdings werden die Kirchengemeinden seit dem 01.01.2026 als Ortskirchengemeinden bezeichnet. Sie sind alle noch eigenständige Körperschaften, aber über all den vielen Ortskirchengemeinden, die sich zusammengeschlossen haben spannt sich jetzt sozusagen die Gesamtkirchengemeinde auf. Als zusätzliche Ebene und eigenständige Körperschaft agiert sie für die Ortskirchengemeinden.

Sie kümmert sich für alle angeschlossenen Ortskirchengemeinden um so leidige Themen wie Verwaltung, Finanzen, Personal, Gebäude und vieles mehr. In den Ortskirchengemeinden selbst können sich die sogenannten Ortsausschüsse dadurch ganz der inhaltlichen Arbeit des kirchlichen Gemeindelebens widmen. Sie können Gruppen begleiten oder ins Leben rufen, besondere Gottesdienste mitgestalten und andere Veranstaltungen planen und durchführen.

Aber da müssen doch auch Menschen hinter stehen? Ja, richtig. Die bisherigen Kirchenvorsteher*innen konnten sich aussuchen, ob sie ab 2026 lieber im Gesamtkirchenvorstand oder in den Ortsausschüssen mitarbeiten wollen. So setzt sich der Gesamtkirchenvorstand aus unterschiedlich vielen Personen der Ortskirchengemeinden zusammen. Insgesamt sind es aktuell 19 Menschen aus dem gesamten Gemeindegebiet. Wer das im Einzelnen ist, sehen Sie auf den Seiten 12–13. Gemeinsam werden sie jetzt die Gesamtkirchengemeinde leiten. Unterstützt werden sie dabei von zwei Pfarrpersonen aus dem Verkündigungsteam, Nicole Wiehler und Yvonne Fischer.

Bringen Sie sich ein!

Gemeindeglieder, die sich in die kirchliche Arbeit vor Ort einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, die Ortsausschüsse zu unterstützen, neue Ideen zu entwickeln und mitzuentscheiden.

Dies geht ohne Wahl.

Melden Sie sich im Gemeindebüro in Nastätten oder bei einem Mitglied des Gesamtkirchenvorstandes.

Dieser kann jederzeit weitere Mitglieder in die Ortsausschüsse berufen.

Bringen Sie sich ein!

Begeistern Sie noch weitere Gemeindeglieder dafür!

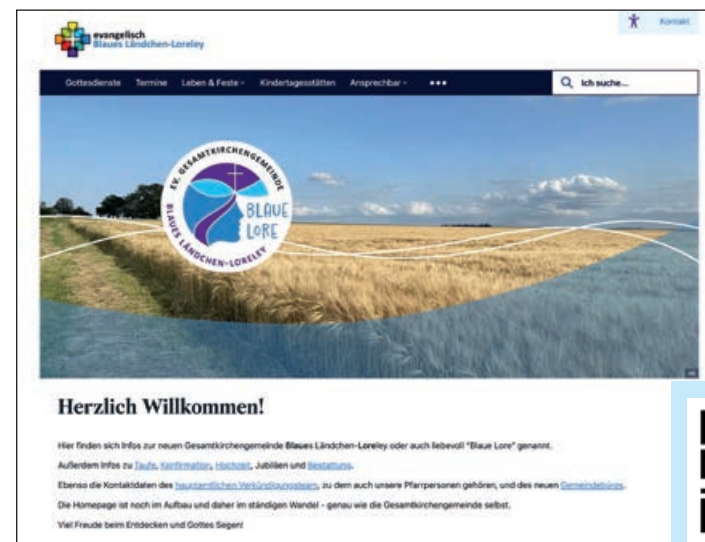
Wir freuen uns auf Sie.

Und wenn Sie noch mehr Informationen über die Blaue Lore haben möchten, schauen Sie doch einfach auf unsere neue Homepage:

blauelore.ekhn.de



Bild: freepic





Motiv 2026 von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Pfarrerin Ayla Rehn

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Offb. 21,5)

„Siehe, ich mache alles neu“ – die Jahreslosung 2026. Das passt – dieser gemeinsame Gemeindebrief z.B.: Ein Team, das sich seit Herbst 2025 trifft und mit Elan und Freude dabei ist. Das Team findet sich – und ja, allem Anfang wohnt doch ein Zauber inne ...

„Siehe, ich mache alles neu“ – das Blaue Ländchen-Loreley ist seit dem 01.01.2026 Gesamtkirchengemeinde mit allerhand Neuem: Ein gemeinsames Gemeindebüro, aufgeteilte Seelsorgebezirke, dem Konfi-Konzept und mehr. Wir werden sehen, was gelingt und was auch scheitert. Das haben neue Anfänge in sich – und wir werden immer wieder gemeinsam ein Resümee ziehen.

„Siehe, ich mache alles neu“ sagt Gott. In dem biblischen Buch „Offenbarung“, dem letzten und übrigens einzigem prophetischen des zweiten Testaments, wird beschrieben, wie Johannes diese Worte und Visionen empfangen hat.

Johannes war im Exil auf einer Insel. Da hört und sieht er die Vision eines himmlischen Jerusalems; oder besser, dieses kommt aus dem Himmel zur Erde. Es wird also die Erde zum Himmel. Ja, so kann es einmal sein: Hier bei uns. Hier in der Welt. Mit Frieden. Mit der Herrlichkeit Gottes, die da so hell strahlt und keine andere Lichtquelle mehr nötig macht. In der wir alle zusammenleben, und Gott mitten unter uns. Da spricht Gott: „Siehe, ich mache alles neu“.

Für diese wunderschöne Vision einer Welt, unserer Welt, muss so einiges neu werden. Und Gott ist dabei Alpha und Omega, Anfang und Ende. Und dann wird es vielleicht, wie im ersten Buch der Bibel beschrieben – alles Menschliche mit eingewebt, alle Kultur und Geschichte – „Und siehe, es war sehr gut“.

Bild: © B.-C. Matern



PASTORIN Ayla Rehn (sie; ihr), Wohnort: St. Goarshausen

Lieblingessen: Quiche Lorraine (nach Rezept von Zucker & Jagdwurst) **Lieblingsmusik/Genre:** stimmungsabhängig; von Afrobeat über Techno zu Rap und allem dazwischen | **Das kann ich gut:** mich begeistern (lassen), kochen, atmen | **Das mag ich gar nicht:** Unaufrichtigkeit, den Rechtsruck, Pfefferminztee | **An unserer Region mag ich:** den Ausblick auf das Rheintal von der Höhe | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** „Trotzdem Ja zum Leben sagen“ | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr ...:** ein, zwei Pint zu trinken - Gary Anderson **Was mir sonst noch wichtig ist:** soziale Gerechtigkeit

PFARRERIN Yvonne (Ivon) Fischer (sie; ihr), Wohnort: Bogel

Lieblingessen: Gemüse Eintopf, Ofengemüse | **Lieblingsmusik:** Faithless, Morcheeba, Uglydub ... | **Das kann ich gut:** Singen, Zuhören | **Das mag ich gar nicht:** Geiz, Gier, Selbstgerechtigkeit; eine Lebenshaltung, die keine Dankbarkeit kennt. | **An unserer Region mag ich:** Die Schönheit der Landschaft und die offene Herzlichkeit der Menschen | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** „Lobe den EWIGEN, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen.“ **Diese Person würde ich gerne mal treffen:** Rosa Parks oder Harriet Tubman, um mit ihnen über Mut zu sprechen. | **Was mir sonst noch wichtig ist:** Ich liebe gemeinsames Bibellesen.

Bild: © Yvonne Fischer



Bild: © B.-C. Matern



PFARRPERSON Lydia Katzenberger Wohnort: Holzhausen

Lieblingessen: Kartoffelgratin | **Lieblingsmusik/Genre:** Livemusik aller Art | **Das kann ich gut:** den Überblick behalten | **Das mag ich gar nicht:** Abwertung von Mitmenschen und Geschöpfen | **An unserer Region mag ich:** viele offene und herzliche Menschen | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Tim 1,7 | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr....:** Batya Levine, um gemeinsam mit Batya Musik zu machen. Batya ist ein*e jüdische*r Musiker*in und macht stärkende Musik für den Aufbau einer gerechteren Welt. | **Was mir sonst noch wichtig ist:** Ich lebe nicht-binär. Für mich bedeutet das, dass ich mich in erster Linie als Mensch und Person verstehe. Daher freue ich mich, wenn Sie beim Sprechen über und mit mir einfach meinen Vornamen und Nachnamen nutzen, statt mir ein Geschlecht Frau/Herr zuzuweisen.

Bild: © Mareike Mauch



PFARRERIN Mareike Mauch (sie; ihr), **Wohnort:** Bornich
Lieblingssessen: wechselt ständig | **Lieblingsmusik/Genre:** vor allem Rock, Metal und Anime-Soundtracks | **Das kann ich gut:** immer wieder neue Sachen ausprobieren, mit Leuten ins Gespräch kommen | **Das mag ich gar nicht:** rohe Zwiebeln und Tomaten, Respektlosigkeit | **An unserer Region mag ich:** die Berge und die Wälder (hab ich in Rheinhessen vermisst) | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** Gib jedem Tag die Chance der schönste deines Lebens zu werden. | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr ...:** Trevor Noah, um mit ihm über Themen aus seinem Podcast „What now?“ zu reden. Vor allem auch, da er in Südafrika zur Zeit der Apartheid geboren wurde. Als „weiße“ und „schwarze“ Menschen gewaltsam getrennt wurden und er Eltern aus beiden Gruppen hat. | **Was mir sonst noch wichtig ist:** meine Weltansichten immer offen zu halten, vor allem im Austausch mit Menschen aus der ganzen Welt.

ERZIEHERIN IM GEMEINDEPÄDAGOGISCHEN DIENST

Daniela Seitz **Wohnort:** Roth bei Katzenelnbogen



Bild: © Daniela Seitz

Lieblingssessen: Frankfurter Grüne Sauce | **Lieblingsmusik/Genre:** Klassische Musik | **Das kann ich gut:** Kindern (biblische) Geschichten erzählen | **Das mag ich gar nicht:** wenn mein Computer nicht macht, was ich vorhabe | **An unserer Region mag ich:** die schöne Landschaft | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** Mit dir, mein Gott (...) springe ich über Mauern. *Psalm 18,30* | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr ...:** Ich würde gerne mal mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit reisen und mit Smetana die Moldau entlangwandern. | **Was mir sonst noch wichtig ist:** Ich habe viele Jahre in Tschechien gelebt fühle mich im Herzen als halbe Tschechin.

Bild: © Etienne Fotografie Nastätten



DEKANATSKANTOR Markus Ziegler **Wohnort:** Nastätten

Lieblingssessen: Italienisch | **Lieblingsmusik/Genre:** Pop, Klassik und weiter wechselnde Stilrichtungen – insgesamt gemischt | **Das kann ich gut:** Musik machen, Unterrichten | **Das mag ich gar nicht:** Unehrlichkeit | **An unserer Region mag ich:** Das Mittelrheintal | **Lebensmotto nach**

Bibelvers: Singet dem Herrn ein neues Lied. *Psalm 98* | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr ...:** Da gibt es mehrere Personen und Themen. | **Was mir sonst noch wichtig ist:** Immer wieder was Neues kennenlernen oder selbst zu kreieren.

Bild: © Kaja Kaiser



PFARRERIN Nicole Wiehler (sie; ihr), **Wohnort:** Gemmerich
Beruf (und Berufung): Pfarrerin (Hirtin, Lebensbegleiterin, Seelsorgerin, Predigerin, Beterin, Lehrerin und so viel mehr) | **Lieblingssessen:** Apfelbrei mit Klößen, wie von Oma und Mama gelernt | **Lieblingsmusik/Genre:** Sehr weit, mal dudelt das Radio den Alltagspop und Rock, dann stehen deutsche Liedermacher auf dem Programm, Klassik zu Festzeiten, Lobpreis wann es mir guttut und immer wieder gerne Choräle | **Das kann ich gut:** Zuhören und ganz da sein, an Gottesdienstentwürfen feilen | **Das mag ich gar nicht:** Hinterhältiges Übereinander statt offenem Miteinander | **An unserer Region mag ich:** Die herzlichen Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle, die wunderschönen Kirchen, den Rhein und die Weite und Vielfalt unserer Natur. | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! *1. Johannes 3,1* | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr ...:** Ich bin zufrieden mit den Menschen, die ich schon getroffen habe und die ich noch immer treffe, denn jede*r Einzelne bringt eine spannende Lebensgeschichte mit.

DEKANATSJUGENDREFERENT Andreas Kleemann **Wohnort:** Nastätten

Lieblingssessen: Indische Küche, gewürzt, aber nicht zu scharf | **Lieblingsmusik/Genre:** Toto/Barclay James Harvest - Soft-Pop | **Das kann ich gut:** Neben Kochen bin ich gerne mit Acrylmalerei beschäftigt. Ansonsten organisiere ich gerne Vorhaben. | **Das mag ich gar nicht:** Rechtsradikale, abwertende Parolen von Personen, die sich immer als die Superheros darstellen. | **An unserer Region mag ich:** Die Landschaft und den Blick ins Rheintal sowie die hier lebenden Menschen. | **Lebensmotto oder Lieblingsbibelvers:** „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt wird leben, auch wenn er stirbt, und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben. Glaubst Du das?“ *Joh. 11, 25+26* – Eine starke Aussage von Jesus in der Verbindung von Diesseits und Jenseits. | **Diese Person würde ich gerne mal treffen, um mit ihr ...:** bzw. hätte ich gerne getroffen: die Holocaustüberlebende Margot Friedländer (2025 mit 103 Jahren verstorben), wie sie die Größe der Vergebung gegen die Deutschen (Nazis) leben konnte, die ihre ganze Familie ermordet haben. (mit 88 Jahren nach Berlin gezogen)



Bild: © Andreas Kleemann

Bärbel Goerke, Reichenberg

Wie klarkommen mit immer weniger Geld?

Das ist die Frage, die wir uns immer häufiger stellen müssen. Und auch die Kirchen bleiben von dieser Frage nicht verschont. Ihre Haupteinnahmequelle, die Kirchensteuermittel, gehen immer mehr zurück. Deshalb hat die Landeskirche von Hessen und Nassau den Reformprozess ekhn2030 auf den Weg gebracht, um Einsparpotenziale zu finden.

Seit längerem ringen die Mitglieder der Landessynode zusammen mit der Kirchenverwaltung um eine kostengünstigere Gestaltung von Prozessen.

Die einfachste Art zu sparen ist, Dinge wegzulassen. Aber welche?

Wie können die kirchlichen Strukturen so geändert werden, dass Doppelarbeiten entfallen oder gleichartige Aufgaben zusammengefasst werden können? Das Ergebnis dieser Überlegungen war, kleine Einheiten zu größeren zusammenzufassen.

Und das erleben wir gerade bei uns vor Ort. Die Dekanatssynoden wurden aufgerufen, Kirchengemeinden zu sogenannten Nachbarschaftsräumen zusammenzufassen, in denen sie ihre Arbeit bündeln sollen. Die Aufgabe der Nachbarschaftsräume war, eine Rechtsform für die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden zu

finden. Unser Nachbarschaftsraum Blaues Ländchen-Loreley hat sich nach intensiver Auseinandersetzung mit den vorhandenen Möglichkeiten und gemeinsamer Beratung entschieden, eine Gesamtkirchengemeinde zu werden.

Auch musste über ein Gebäudeentwicklungskonzept entschieden werden: Welche Gebäude im Nachbarschaftsraum sollen in Zukunft noch für kirchliche Zwecke genutzt werden?

Von welchen werden wir uns über kurz oder lang trennen müssen?

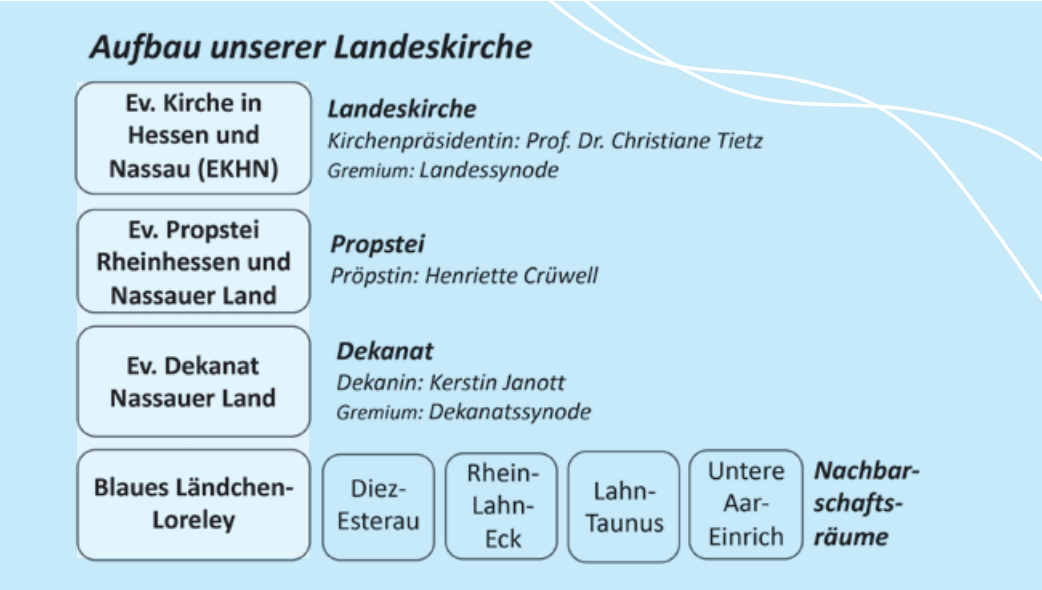
Damit einher ging außerdem die Anforderung, alle vorhandenen Pfarrbüros zu einem gemeinsamen Gemeindebüro zusammen zu fassen: Seit Februar 2026 ist in der Rheinstraße 21A in Nastätten das neue Gemeindebüro täglich für Sie geöffnet. Die fünf Sekretärinnen Jessica Dexheimer, Anneliese Hempelt, Patricia Pfeifer, Ulrike Schmidt und Sonja Thiel kümmern sich um die Verwaltungsarbeiten und Ihre Anliegen.

Eine weitere Änderung im Rahmen von ekhn2030 betrifft die Pfarrpersonen. Diese werden nicht mehr einzelnen Kirchengemeinden zugeordnet, sondern sind jetzt als Verkündigungsteam für alle Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum zuständig. Das heißt, sie können sich die Arbeit in gewissem Rahmen nach Talent und Neigung aufteilen.

Sehen wir mal die Vorteile:

Zum Beispiel müssen nicht alle Konfirmandenarbeit machen. Diejenigen, die es gut können, unterrichten jetzt eine große Gruppe Konfirmand*innen, die alle an einen Ort gebracht werden müssen. Aber so ist ein ganz anderer Konfirmandenunterricht möglich, und die Jugendlichen aus den einzelnen Kirchengemeinden lernen sich besser kennen.

Für die Gemeindeglieder, die Kirchenvorsteher*innen und die Pfarrpersonen sind dies alles einschneidende Veränderungen. Wir alle müssen uns an die neuen Gegebenheiten erst einmal gewöhnen. Es gibt sicherlich Vieles zu kritisieren. Einiges wird Anlaufschwierigkeiten haben oder ganz daneben gehen. Trotzdem wäre es schön, wenn wir uns darauf einlassen könnten und gemeinsam an unserer Kirche bauen.



Michael Schmitter, Bogel

Die Blaue Lore hat viele Gesichter

Die Blaue Lore, die Gesamtkirchengemeinde mit dem offiziellen Namen Blaues Ländchen-Loreley, hat seit dem letzten Januarwochenende einen neuen Kirchenvorstand.

Wir, das sind Mitglieder der Kirchenvorstände der ehemaligen Kirchengemeinden, trafen uns in der Jugendherberge in St. Goar zur konstituierenden Sitzung des neuen Gesamtkirchengemeindevorstandes (der Einfachheit halber ab jetzt GKV).

21 Personen sind wir, davon zwei aus dem hauptamtlichen Verkündigungsteam, die sich um die Menschen in unserem Nachbarschaftsraum kümmern werden. Und gerade jetzt am Anfang gab es viel zu besprechen. Fast 30 Punkte hatte die Tagesordnung, das meiste davon Beschlüsse wie z.B. über die Besetzung von Ausschüssen oder Aktionen, die durchgeführt werden sollen.

Heute möchte ich Ihnen die Mitglieder des neuen GKV vorstellen, in den weiteren Ausgaben des Gemeindebriefes werden wir Sie immer wieder informieren, was in unserer Blauen Lore so passiert.

- 1. Vorsitzender:** Uli Werner aus Miehlen
- 2. Vorsitzende:** Pfarrerin Nicole Wiehler aus Gemmerich

Die weiteren Mitglieder unseres GKV:

Aus Miehlen: Sigrid Dreßler, Andrea Köhler und Anke Rammersbach-Schade

Aus Nastätten: Torsten Hartmann und Norbert Schreiner

Aus Ruppertshofen-Gemmerich: Benjamin Engel, Iris Friedrich, Yvonne Scheffler, Michael Schmitter und Sandra Wagner

Aus Welterod/Oberwallmenach: Ernst Lenz

Aus Bornich: Reiner Brückner und Dieter Zorbach

Aus der ehemaligen GKG Loreley: Bärbel Goerke und Alfred Hammann

Aus Nochern-St. Goarshausen: Dieter Roß und Dominik Talg

Aus Weisel-Dörscheid: Julia Pinger

Aus dem hauptamtlichen Verkündigungsteam: Pfarrerin Yvonne Fischer

Sie sehen, wir setzen uns aus fast allen Gemeinden innerhalb der Blauen Lore zusammen, unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen, um Sie, liebe Gemeindeglieder, zu vertreten und unsere Nachbarschaft weiterzubringen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



Bild: © A. Kleemann

Namen von links oben
nach rechts unten:
Ernst Lenz (oben Mitte)
Dominik Talg, Daniela Seitz,
Anke Rammersbach-Schade,
Norbert Schreiner, Dieter Roß,
Bärbel Goerke, Michael Schmitter,
Iris Friedrich, Andrea Köhler,
Yvonne Fischer, Lydia Katzenberger,
Torsten Hartmann, Yvonne Scheffler,
Nicole Wiehler, Dieter Zorbach,
Alfred Hammann, Ayla Rehn,
Sigrid Dreßler, Ulrich Werner,
Reiner Brückner.

Anke Rammersbach-Schade, Miehlen

29 Gottesdienstorte

Zu unserer Gesamtkirchengemeinde zählen 29 Gottesdienstorte.
Die Kirchen möchten wir Ihnen nach und nach vorstellen.
In dieser Ausgabe beginnen wir mit den ersten vier Kirchen. (Red.)



MARIENFELS

Im frühen Mittelalter war die Martinskirche, die auf einem Felsen steht, der neben dem Mühlbach sich erhebt, eine Eigenkirche der Gaugrafen des Einrichgau.

Während der Zerstörungen durch die Protestanten im 16. Jahrhundert konnte ein Kleinod geborgen werden: Die „Mutter Gottes vom Taunus“, ein mittelalterliches Gnadenbild. Maria hält einen Steinpilz als Zeichen der Fruchtbarkeit in der Hand.



MIEHLEN

Der älteste Teil der Kirche, die Apsis im Osten (Altarraum) wurde bereits im Hochmittelalter erbaut. Ein Schatz dieser Kirche sind die Fresko-Arbeiten mit Bildern aus dem Alten und dem Neuen Testament, die den Gläubigen vermutlich als Bibellese dienten. Im Zuge der Restaurierung dieser einmaligen Bilder in 1968 wurde die Orgel von der Empore heruntergeholt.



BORNICH

Wahrscheinlich wurde die Kirche Anfang des 12. Jahrhunderts erbaut.

Im Hochmittelalter gehörten Patersberg, St. Goarshausen, die Kapellen von Burg Katz und Burg Reichenberg zu ihr als „Filial“ und sie war eine bedeutende Mutterkirche.

Verschiedene Stilelemente am Bauwerk lassen erkennen, dass die Bornicher immer wieder ihre Kirche nach heftigen Feuerstürmen, kriegerischen Handlungen, Plünderungen mit Niederbrennen etc. wiederhergestellt haben. Zuletzt wurde die Kirche in den Sechzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts umfassend renoviert. Sanierungen und Renovierungen sind immer wieder ein Thema, denn „unsere Kirchen“ in „unserer Gesamtkirchengemeinde Blaues Ländchen-Loreley“ bedeuten „uns“ doch etwas, nicht wahr?



ESCHBACH

Die Kapelle in Eschbach ist vermutlich um das Jahr 1000 erbaut worden. Ursprünglich eine eigene Pfarrgemeinde wurde sie 1563 dem Kirchspiel Weyer zugeordnet. Die pfarramtliche Verbundenheit hielt über 400 Jahre. Nach einem Vierteljahrhundert evangelischer Gemeinsamkeit mit Gemmerich, Hainau, Himmighofen, und ab 2015 auch mit Ruppertshofen, Bogel, Endlichshofen und Kasdorf ist der kleine Ort nun seit 1. Januar 2026 Teil der Gesamtkirchengemeinde „Blaues Ländchen – Loreley“.

(Fotos: © Bornich, Marienfels und Eschbach: Margarita Schramm, Miehlen: Albrecht Schade
Kirchentexte: Anke Rammersbach-Schade)

Sandra Wagner, Ruppertshofen

„Das letzte Ma(h)l zusammen“

Jesus ist in die Stadt Jerusalem gekommen, um mit seinen Freunden das Passah-Fest zu feiern. Ein Raum wurde für sie vorbereitet und zum Abendessen treffen sie sich. Überall essen die Juden in ihren Häusern an diesem Abend Lamm; das so genannte Passah-Lamm.



Quelle Ausmalbild: www.familien234.de

Die Feier und das leckere Essen sind in vollem Gange. Gemütlich am reich gedeckten Tisch unterhalten sich alle sehr angeregt.

Bis Jesus auf einmal sagt:

„Einer von euch wird mich verraten!“

Was??? Die Jünger erschrecken.

Sie schauen sich gegenseitig an und einer nach dem anderen fragt:

„Du meinst doch nicht mich?“

Jesus sagt: „Einer von euch wird es tun.“

Die Jünger sind sehr verwirrt. Am Tisch sind die Gespräche verstummt und in den Gesichtern ist eine merkwürdige Stimmung zu erkennen.

„Ich habe mich so sehr darauf gefreut, mit euch das Passah-Mahl zu essen, bevor ich leiden muss!“, erklärt Jesus weiter.

Er nimmt das Brot und dankt Gott dafür, bricht es in Stücke und gibt jedem etwas davon.

Dazu sagt er: „Nehmt und esst! Das Brot bin ich. Ich gebe mich für euch alle.“

Dann nimmt er den Becher mit Wein.

Er dankt Gott, gibt ihn den Jüngern und sagt: „Trinkt alle daraus! Der Wein ist mein Leben. Ich verschenke mein Leben für euch alle. So zeigt Gott euch seine Liebe.“

Bild: © Gemeindebriefdruckerei



Das Abendmahl

das wir in unseren Gottesdiensten feiern, erinnert uns immer wieder an das Versprechen, den Bund, den Gott mit uns schließt: dass wir Menschen die Möglichkeit haben, einmal bei ihm in der Ewigkeit zu sein, als seine geliebten Kinder. Seid Ihr schon einmal bei einem Abendmahl in einem Gottesdienst dabei gewesen? Wie war das? Seltsam, sehr feierlich, ganz leise oder mit Musik?

Gemeinsam könnt Ihr auch zu Hause ‚Abendmahl‘ feiern – so wie Jesus es uns erklärt hat. Und dabei denkt bewusst daran, dass er für uns, für dich und mich, gestorben ist.

Die Ostergeschichte für Kinder (Zeichentrick) findet ihr hier:



Joghurt-Brot (ohne Hefe)

400 g Weizenmehl
200 g Vollkornmehl
1 TL Backpulver
1 Ei, 1 EL Zucker, 1 TL Natron
2 TL Salz
425 g Naturjoghurt

Die trockenen Zutaten in einer großen Schüssel gut vermischen.

Das Ei in einer Tasse leicht verquirlen und zusammen mit dem Naturjoghurt auf die Mehlmischung geben.

Alle Zutaten erst langsam, dann auf hoher Stufe mit den Knethaken zu einem gleichmäßigen Teig verarbeiten, bis er elastisch ist und nicht mehr am Schüsselrand kleben bleibt.

Mindestens 5 Minuten – gerne ein bisschen länger.

Anschließend den Teig zu einem Laib formen, etwas flachdrücken und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen oder eine gefettete Kastenform benutzen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 °C etwa 40 Minuten backen.

Wer gerne die mediterrane Variante mag, kann Pizzakräuter, Tomaten-, Knoblauch-, oder Olivenstückchen unterkneten. (Wer kein Vollkornmehl möchte, nimmt einfach 200 g Weizenmehl; Gesamtmenge = 600 g) Ein schnelles Brot zum Teilen!





Lust auf Festival?

JUGEND KIRCHEN TAG

04.06. – 07.06.26
Alsfeld

Was ist der JKT?

Ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche! Über 200 Programmpunkte warten auf dich – von deep bis wild, kreativ bis sportlich.

Über 4.000 Menschen kommen zusammen, um vier Tage lang unter dem Motto »Mach laut. Mach bunt. Mach mit!« Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern.

Für wen ist der JKT?

Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Wo kann ich übernachten?

Du reist mit deiner Evangelischen Jugend Hochtaunus an. Wir übernachten in einer Schule.

Was kostet die Fahrt?

An- und Abreise mit dem Bus samt Dauerticket inklusive Übernachtung und Frühstück kosten 65 €.

Wo melde ich mich an oder bekomme weitere Infos?

Andreas Kleemann,
Dekanatsjugendreferent

0152-03828553 oder
Andreas.Kleemann@ekhn.de



Bilder: © A. Kleemann

LUST AUF MEE(H)R – Freizeit mit Segelbooten und Haus

vom 27.06. – 03.07.2026
in Uitwellingerga/Holland bei Sneek

Hast Du Lust, andere Jugendliche kennenzulernen?!

Programm: Segeln lernen, Kochgruppen, Ausflug nach Sneek, baden, geistlicher Impuls, Magic night ...

mit: Andreas Kleemann, Alexander Köpper, Carolin Mosel, Jürgen Dötsch, David Buzulin u.a.

Kosten: 390 €

– für Vollverpflegung – für Segeln – fürs Programm

– für die Anreise in Kleinbussen – Unterkunft im modernen Haus

Alter: 14–18 Jahre

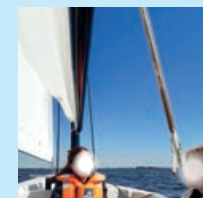
Jetzt anmelden bei:

Andreas Kleemann, 06772 83 89 oder andreaskleemann@aol.com

Bist Du dabei? – wir freuen uns! Euer Hollandteam

Veranstalter: Ev. Jugend Nassauer Land

in Kooperation mit der Kgm. Nassau und Winden



Selber kochen ist lecker und schafft Selbstvertrauen!

Hallo liebe Eltern und Kinder,
wir wollen in den Osterferien vom 08.04. – 10.04. jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr mit den Kindern ein kleines Menü kochen. Die Kinder können 7–12 Jahre alt sein.

Kosten: 5 €/pro Veranstaltungstag

Teilnehmerzahl: 6 Kinder

Ort der Durchführung: Kirchgasse 2,
56357 Ruppertshofen (Pfarrhaus)

Anmeldung und Infos:

Andreas Kleemann 06772 83 89

Anmeldung für die Planung bis 02.04. erforderlich!

Die Anmeldung ist bindend, da die Lebensmittel einmal eingekauft werden.

Veranstalter: Ev. Dekanatsjugend, Dekanatsjugendreferent Andreas Kleemann

KINDER-KOCHKURS



Bild: © pixabay



Markus Ziegler, Dekanatskantor

Kantatengottesdienst mit Chor, Solisten und Orchester

Ein Kantatengottesdienst wird am Sonntag „Trinitatis“, **den 31. Mai 2026 um 17.00 Uhr in der Evangelischen St. Salvator-Kirche Nastätten gefeiert.**

Im Mittelpunkt steht die Kantate Nr. 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ von Johann Sebastian Bach für Chor, Solisten und Orchester.

Diese Kantate zählt zu den beliebtesten und anspruchsvollsten Bach-Kantaten; sie beginnt von der Musik und vom Text her zunächst sehr andächtig und steigert sich dann hin zu einem sehr prachtvollen und feierlichen Charakter; das Orchester ist neben traditionellen Streichern sowie Holzbläsern auch mit Pauken und Trompeten reichlich besetzt.

Als dazugehöriges Orgelwerk wird das Präludium mit Fuge G-Dur (BWV 541) auf dem Programm stehen, es ist thematisch und motivisch mit dieser Kantate direkt verknüpft.

Die Predigt dieses festlichen Gottesdienstes hält Professor Dr. Jochen Arnold (Michaeliskloster Hildesheim).

Plakat: © F. Meer

Musikalisch Ausführende sind die Evangelische Kantorei St. Goarshausen, Gesangssolisten und die Kammerphilharmonie Mannheim. Die Leitung hat Dekanatskantor Markus Ziegler, der auch den Orgelpart übernimmt.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Kantatengottesdienst in unserer Gesamtkirchengemeinde!



Haydn-Schöpfung als Chorprojekt zum Mitsingen

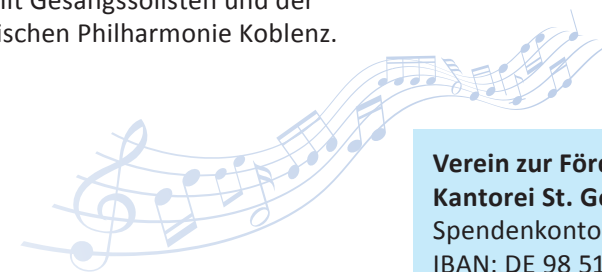
Die Ev. Kantorei St. Goarshausen bereitet als nächstes Chorprojekt zum Mitsingen das berühmte und allseits beliebte Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn vor.

Es ist vor allem schon durch den Chor „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ sehr bekannt. Haydn beschreibt in seinem Werk die biblische Schöpfungsgeschichte in musikalisch leichter und heiterer Tonsprache auf sehr veranschaulichende und beeindruckende Art und Weise.

Die Aufführung der Schöpfung findet als Konzert am **Sonntag, 18. Oktober 2026 um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Goarshausen** statt, gemeinsam mit Gesangssolisten und der Rheinischen Philharmonie Koblenz.

Wer die Haydn-Schöpfung gerne als Projekt mitsingen möchte, ist herzlich dazu eingeladen: die erste Chorprobe findet am Dienstag, 03.03. um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Nastätten statt; die weiteren Chorproben erfolgen dann im März und April, sowie von Juni bis Mitte Oktober jeweils dienstags von 19.30 bis 21.15 Uhr in den Evangelischen Gemeindehäusern in Nastätten und St. Goarshausen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Dekanatskantor und Chorleiter Markus Ziegler,
Email: markus.ziegler@ekhn.de und
Tel.: 06772 96 14 63.



Verein zur Förderung der Evangelischen Kantorei St. Goarshausen

Spendenkonto:

IBAN: DE 98 5105 0015 0710 1137 77,

BIC: NASSDE55XXX,

Nassauischen Sparkasse



PfarrerIn Ayla Rehn

Gold- und Jubelkonfirmationen in 2026

Die Jubelkonfirmationen aller ehemaligen Kirchengemeinden finden an zwei Sonntagen statt: Zum 07. und 14. Juni werden die Jubilar*innen im Blauen Ländchen und der Loreley zu gemeinsamen Festgottesdiensten eingeladen.

In den vergangenen Jahren haben immer weniger Jubilar*innen ihre Jubelkonfirmation mit uns im Gottesdienst gefeiert. Damit die Gottesdienste würdig und festlich und in fröhlicher Runde gefeiert werden können, möchten wir mit der neuen Idee einen Versuch starten.

Am 07.06. feiern wir Diamantene und weitere Jubiläen um 10.00 Uhr in Niederwallmenach und zeitgleich die Goldene Konfirmation in Lipporn. Am 14.06. feiern wir um 10.00 Uhr Diamantene und weitere in Gemmerich und zeitgleich die Goldene Konfirmation in Bornich.

Wir nehmen diese Aufteilung vor, weil sich das 50-jährige Jubiläum „lebensweltlich“ von den anderen Jubiläen stärker unterscheidet.

An allen vier Gottesdienstorten wird ein kleiner Empfang im Anschluss an den Gottesdienst vorbereitet sein. Außerdem planen wir, dass an beiden Sonntagen die Kirchen in der Gesamtkirchengemeinde geöffnet sind, sodass mit dem eigenen Jahrgang auch „die Konfirmationskirche“ besucht werden kann.

Wir hoffen, dass sich durch die unterschiedlichen Daten, Orte und eben auch Anlässe für alle eine Möglichkeit auftut: Das Fest der Erinnerung sowie der Vergewisserung Gottes an unserer Seite in einem stimmungsvollen und rege besuchten Sonntagsgottesdienst im Sommermonat Juni zu feiern. Herzliche Einladung allen!

März

So. 01.03. | 14.00 Uhr

NASTÄTTEN, ST. SALVATOR-KIRCHE
Gottesdienst zum Start der Gesamtkirchengemeinde

Anschließend Empfang und Besichtigung des neuen gemeinsamen Gemeindebüros



Di. 03.03. | 16.00 – 19.00 Uhr

auch am 07.04. und 05.05.

FAMILIENZENTRUM BORNICH,
Schulstr. 11

Repair-Café „Mer gugge mo“

Letzte Annahme eines Gerätes ist um 18.00 Uhr

Mi. 04.03. | 11.30 – 13.30 Uhr

auch am 01.04. und 06.05.

MIEHLEN GEMEINDEHAUS

Gemeinsames Mittagessen

Anmeldungen an Gaby Bindczek,
Tel.: 06772 73 58

Do. 05.03. | 19.30 Uhr

Jeden Donnerstag in der Passionszeit

NASTÄTTEN UND KAUB,
EVANGELISCHE KIRCHE

Passionsandacht

Fr. 06.03.

VERSCHIEDENE KIRCHEN

Weltgebetstag

Niederwallmenach, 17.00 Uhr *

Bornich, 18.00 Uhr *

Himmighofen, 16.00 Uhr für Kids

+ 19.30 Uhr für Erwachsene

Nastätten, 18.00 Uhr *

Dahlheim, Kath. Kirche, 18.00 Uhr *

Hunzel, 19.00 Uhr

Miehlen, 19.00 Uhr *



* Mit Landesinfo und landestypischem Essen

März

Fr. 06.03. | 18.50 Uhr

Jeden Freitag

GEMMERICH, EVANGELISCHE KIRCHE

Gottkontakt

Stille – ein Gedanke – bei Gott sein
Auf Gott hörend ins Wochenende starten

Mo. 09.03. | 17.30 – 19.00 Uhr

14-tägig

WELTEROD, KLOSTER SCHÖNAU
Barocksaal

Offener Taizésingkreis

Mit Margarete Reeves

Mi. 11.03. | 15.00 – 17.00 Uhr

auch am 15.04. und 13.05.

FAMILIENZENTRUM BORNICH,
Schulstr. 11

Mehrgenerationen-Café

Mi. 11.03. | 19.00 Uhr

MIEHLEN GEMEINDEHAUS

Mitarbeiterabend/ Gemeindeversammlung

Anmeldungen an Sigrid Dreßler,
Tel.: 06772 61 38

Do. 19.03. | 9.00 – 11.30 Uhr

auch am 23.04. und 21.05.

FAMILIENZENTRUM BORNICH,
Schulstr. 11

Bornicher Frühstück

Sa. 21.03. | 19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

KAUB, TRINITATISKIRCHE

Konzert „Total Praise“

Gospel Community Siegen

Leitung: Roland Nöh, Ayla Rehn
Eintritt frei

So. 22.03. | 10.00 Uhr

KAUB, TRINITATISKIRCHE

Gottesdienst „Total Praise“

Gospel Community Siegen

Leitung: Roland Nöh, Ayla Rehn

April

*Alle Ostertermine finden Sie im
Gottesdienstplan.*

Do. 02.04. | 19.00 – 23.00 Uhr

Gründonnerstag

WELTEROD, EVANGELISCHE KIRCHE

Taizénacht

„Wachet und betet“

Mit L. Katzenberger, J. Völzke + Team

Mi. 08.04. – 10.04.

jeweils 10.00 – 13.00 Uhr

RUPPERTSHOFEN, Kirchgasse 2

Kinderkochkurs

Anmeldung bis 02. April bei Dekanats-
jugendreferent Andreas Kleemann
Tel.: 06772 83 89,
andreaskleemann@aol.com

Do. 09.04. | 19.00 Uhr

ESCHBACH

Kintsugi-Gottesdienst zur Jahreslosung

„Siehe, ich mache alles neu!“

Mit Nicole Wiehler und Team
Kintsugi ist eine traditionelle japanische
Reparaturkunst für Keramik.
Wir werden selbst handwerklich aktiv.
Damit die benötigten Utensilien
ausreichend vorhanden sind, bitte
bei Nicole.Wiehler@ekhn.de
oder im Gemeindebüro anmelden.

So. 12.04.

EVANGELISCHE KIRCHEN

BORNICH, **10.00 Uhr**

WEYER, **14.30 Uhr**

Mabira-Gottesdienst

„Weltweit im Glauben verbunden“

Tansania-Partnerschaft

Mit Anja Beeres und Sigrid Paul,
anschl. Kaffee und Kuchen,
Handarbeiten aus der Region



Do. 16.04. | 19.00 – 21.00 Uhr

BOGEL, MEHRZWECKHALLE

Dinner-Church

Ab 17.00 Uhr gemeinsames Kochen.
Mit Yvonne Fischer, Michael Schmitter,
Thorsten Hartmann.
Anmeldung unter:
dinnerchurch@online.de

Mai

Fr. 22.05. | 20.00 Uhr

ESCHBACH

Kino-Andacht

Mit Nicole Wiehler und Team

Mo. 25.05. | 10.30 Uhr

Pfingstmontag

MIEHLEN, HAUSERBACHSEE

Gottesdienst am Hauserbachsee mit Taufen

Mit Yvonne Fischer

AKTUELLE TERMINE

entnehmen Sie bitte auch unserer
Homepage: blauelore.ekhn.de oder
den Kirchlichen Nachrichten in den
Mitteilungsblättern „Blaues Ländchen“
und „Loreley-Echo“.

Dekanat

Evangelisches Dekanat Nassauer Land Dekanin Kerstin Janott

Römerstraße 25, 56130 Bad Ems
Tel.: 02603 50 99 20
Email: dekanat.nassauer.land@ekhn.de
www.evangelisch-nassauer-land.de

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,
09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Blaues Ländchen-Loreley

Homepage: blaue lore.ekhn.de

Gemeinsames Büro

**Jessica Dexheimer, Anne Hempelt,
Patricia Pfeifer, Ulrike Schmidt,
Sonja Thiel**

Rheinstraße 21a, 56355 Nastätten
Tel.: 06772 962 48 15
Email: gkg.blaues-laendchen-loreley@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Erläuterungen:

OKG = Ortskirchengemeinde, OKGs = Ortskirchengemeinden.

Da die Kirchengemeinden in der Gesamtkirchengemeinde aufgegangen sind, sprechen wir hier von der „Ortskirchengemeinde“ bzw. in der Mehrzahl von den „Ortskirchengemeinden“.

Pfarrpersonen

PfarrerIn Yvonne Fischer

Tel.: 0151 12 41 01 94
Email: yvonne.fischer@ekhn.de
Seelsorgebezirk: OKG Miehlen,
OKGs Oberwallmenach und Welterod

Pfarrperson Lydia Katzenberger

Tel.: 0151 72 85 90 70
Email: lydia.katzenberger@ekhn.de
Seelsorgebezirk: OKG Nastätten

PfarrerIn Mareike M. Mauch

Rathausstraße 18, 56348 Bornich
Tel.: 0175 557 82 36
Email: mareike.mauch@ekhn.de
Seelsorgebezirk: OKGs Loreley,
OKG Bornich, OKG Weisel-Dörscheid

PfarrerIn Ayla Rehn

St. Goarshausen
Tel.: 0155 60 71 89 08
Email: ayla.rehn@ekhn.de
Seelsorgebezirk: OKG Nochern-
St. Goarshausen, OKG Kaub-Lorch

PfarrerIn Nicole Wiehler

Brunnenstraße 6, 56357 Gemmerich
Tel.: 06776 92 07
Email: nicole.wiehler@ekhn.de
Seelsorgebezirk: OKG Ruppertshofen-
Gemmerich, OKG Marienfels

Evangelische Kindertagesstätten

Evangelisches Kinderhaus Rappelkiste

Schulstraße 11, 56348 Bornich
Tel.: 06771 95 11 09
Email: kita.bornich@ekhn.de
Leitung: Katrin Poguntke

Evangelisches Kinderhaus Sonnenschein

Schulstraße 14, 56349 Kaub
Tel.: 06774 91 83 86
Email: kinderhaus.sonnenschein.kaub@ekhn.de
Leitung: Petra Heinemann
www.kinderhaus-sonnenschein-kaub.de

Evangelische Kindertagesstätte Pustebume

Schwalbacher Straße 11, 56355 Nastätten
Tel.: 06772 16 86
Email: kita.nastaetten@ekhn.de
Leitung: Tatiana Martin Velasco
www.nastaetten-kita-pustebume.de

Evangelische Kindertagesstätte Arche am Rhein

Wellmicher Straße 69,
56346 Sankt Goarshausen
Tel.: 06771 76 11
Email: kita.st.goarshausen@ekhn.de
Leitung: Sandra Schaub und
Ionela-Florentina Marinescu

Evangelische Kindertagesstätte Rasselbande

Am Sonnenhang 27, 56357 Weyer
Tel.: 06771 18 59
Email: kita.weyer@ekhn.de
Leitung: Sabrina Dreis

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dekanatsjugendreferent

Andreas Kleemann
Kirchgasse 2, 56357 Ruppertshofen
Tel.: 06772 83 89
Email: andreas.kleemann@ekhn.de

Gemeindepädagogin

Daniela Seitz
Nastätten
Tel.: 0151 40 79 36 50
Email: daniela.seitz@ekhn.de

Kirchenmusik

Dekanatskantor

Markus Ziegler
Paul-Spindler-Straße 4A, 56355 Nastätten
Tel.: 06772 96 14 63
Email: markus.ziegler@ekhn.de
www.markus-ziegler.com

MEHR INFOS

zu Kita-Plätzen und Rahmenbedingungen
sowie Kontaktdaten sind auf den
Internet-Seiten:
blaue lore.ekhn.de oder
www.evkiid-kitas.de zu finden.



**Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Blaues Ländchen-Loreley**